

# Blumenrasen Jura 830



Zur Anlage von bunt blühenden rasenähnlichen Flächen. Die verwendeten Kräuter sind ausgewählte, niedrwüchsige Ökotypen aus dem Schweizer Jura und sind in Grenzen belastbar und schnitttolerant. Deswegen ist eine nicht zu intensive Nutzung der Fläche möglich. Standorte: Universell einsetzbar, bevorzugt in eher trockenen Lagen mittlerer Fruchtbarkeit, auch in Höhenlagen.

## Zusammensetzung

37.5 %	Gräser Jura*
12.5 %	Wildblumen Jura*
15 %	Saathelfer Vermiculite
35 %	Saathelfer SuperFine

## Eigenschaften

Verwendung	Parkflächen, Hausgärten, Präsentationsflächen
Höhenlagen	bis 1300 m
Standort-eigenschaften	eher trocken
Belastbarkeit	bedingt rasenähnliche Nutzung
Pflegeaufwand	niedrig (etwa 1 Schnitt/ Monat)
Nährstoffbedarf	0-5 g N/m <sup>2</sup>
Saatmenge	10 g/m <sup>2</sup>
Wuchshöhe	bis 30 cm
Schnitthöhe	5 - 7 cm
Inhalt	1 kg (Art. 20-32-31) 10 kg (Art. 20-32-1)

## Anwendung und Pflege

- 1. Boden vorbereiten.** Alten Pflanzenbestand vollständig entfernen. Boden 10–15 cm tief lockern. Sand beimischen, wenn der Boden sehr nährstoffreich ist. Fläche ausplanieren.
- 2. Säen.** Ideal von Mitte April bis Mitte Juni. Saatgut gleichmässig ausbringen (10 g/m<sup>2</sup>). Das Saatgut ist mit Saathelfer gemischt, dies ermöglicht eine gleichmässige Aussaat. Saatgut mit einer Walze oder mit der Rückseite einer Schaufel andrücken.
- 3. Pflege im 1. Jahr.** Kein Bewässern und Jäten nötig. Immer wenn der Bestand ca. 30 cm hoch ist, auf eine Pflanzenhöhe von 5 - 7 cm mähen. Schnittgut entfernen. Schnecken bekämpfen.
- 4. Pflege ab 2. Jahr.** Bis Ende Juni 4–5 Mal mähen, im Juli und August nicht mähen. Zwei Schnitte im Herbst. Schnitthöhe: 5–7 cm. Damit die Pflanzen versamen können, sollte Bodenheu produziert werden. Schnecken bekämpfen. Ein neu angelegter Naturrasen blüht erst im zweiten Jahr. Keine Düngung erforderlich.

\* Inhalt Jura 830 siehe Rückseite

**SWISS GREEN**

**SWISS GREEN - Ihr Partner für nachhaltige und integrierte Pflegekonzepte für Sport- und Golfanlagen**

## Inhalt Blumenrasen Jura 830

Wildblumen	Ökotyp	Botanischer Name
Gemeine Schafgarbe	CH-Ökotyp - JURA	Achillea millefolium
Gemeine Schafgarbe	CH-Ökotyp	Achillea millefolium
Massliebchen	CH-Ökotyp - JURA	Bellis perennis
Knäuelblütige Glockenblume	CH-Ökotyp	Campanula glomerata
Rundblättrige Glockenblume	CH-Ökotyp	Campanula rotundifolia
Kümmel	CH-Ökotyp	Carum carvi
Wiesen-Flockenblume	CH-Ökotyp - JURA	Centaurea jacea
Langhaariges Habichtskraut	CH-Ökotyp	Hieracium pilosella
Wiesen-Ferkelkraut	CH-Ökotyp - JURA	Hypochaeris radicata
Herbst-Milchkraut	CH-Ökotyp	Leontodon autumnalis
Raues Milchkraut	CH-Ökotyp	Leontodon hispidus
Raues Milchkraut	CH-Ökotyp - JURA	Leontodon hispidus
Wiesen-Margerite	CH-Ökotyp - JURA	Leucanthemum vulgare
Gewöhnlicher Hornklee	CH-Ökotyp	Lotus corniculatus
Hopfenklee	CH-Ökotyp - JURA	Medicago lupulina
Hopfenklee	CH-Ökotyp	Medicago lupulina
Spitz-Wegerich	CH-Ökotyp	Plantago lanceolata
Mittlerer Wegerich	CH-Ökotyp	Plantago media
Mittlerer Wegerich	CH-Ökotyp - JURA	Plantago media
Wald-Schlüsselblume	CH-Ökotyp	Primula elatior
Frühlings-Schlüsselblume	CH-Ökotyp	Primula veris
Kleine Brunelle	CH-Ökotyp - JURA	Prunella vulgaris
Knolliger Hahnenfuss	CH-Ökotyp - JURA	Ranunculus bulbosus
Wiesen-Salbei	CH-Ökotyp	Salvia pratensis
Wiesen-Salbei	CH-Ökotyp - JURA	Salvia pratensis
Arznei-Feld-Thymian	CH-Ökotyp	Thymus pulegioides
Rotklee	CH-Ökotyp	Trifolium pratense

Wildgräser	Ökotyp	Botanischer Name
Rotes Straussgras		Agrostis capillaris
Kammgras		Cynosurus cristatus
Rotschwingel		Festuca rubra commutata
Rotschwingel		Festuca rubra rubra
Englisches Raigras		Lolium perenne
Timothe		Phleum pratense
Wiesenrispe		Poa pratensis

Die Zusammensetzung kann je nach Ernte geringfügig abweichen.